



**MÖVENPICK, MARRAKESCH**  
**Das neue Flaggschiff**

Mövenpick eröffnet in Marrakesch ein Superhotel: das «Mansour Eddahbi» mit 503 Zimmern und Suiten, mit vier Pools und fünf Restaurants. Besonders attraktiv: die Rooftop-Lounge. Mövenpicks neues Flaggschiff kann man momentan noch zu einem Schnäppchenpreis kennenlernen: DZ ab 125 Euro!

Infos [www.movenpick.com](http://www.movenpick.com)



**«CARLTON», ST. MORITZ**  
**Der Outdoor-Butler**

Skilehrer Urs Wiederkehr hat einen neuen Job: Outdoor-Butler im «Carlton», St. Moritz. Er begleitet die Gäste zu magischen Sonnenaufgängen, zum Skating auf schwarzem Eis, zum Outdoor-Picknick. Zwei berühmte «Skilehrer» kann man im «Carlton» ebenfalls buchen – die Ex-Rennfahrer Marc Girardelli und Dani Mahrer.

Infos [www.tschuggenhotelgroup.ch](http://www.tschuggenhotelgroup.ch)



**«FOUR SEASONS», MIAMI**  
**Das «Surf Club»-Comeback**

«Surf Club» in Miami? Hier feierte im letzten Jahrhundert die Prominenz (Frank Sinatra, Winston Churchill), hier boxten die grossen Champs um viel Geld. «Four Seasons» verhilft mit der Wiedereröffnung Anfang 2017 zu einem unerwarteten Comeback: nur 77 Zimmer, Cabanas an den Pools, Stand-up-Paddeln und Katamaran am Strand, Restaurants mit Meersicht. Kehrt der Glamour zurück?

Infos [www.fourseasons.com](http://www.fourseasons.com)

Gross,  
grösser,  
Grand  
Canyon!



Augenweide Vom Mather Point am South Rim kann man einen Viertel des gesamten Grand Canyon bestaunen.

GRAND CANYON, BRYCE CANYON, MONUMENT VALLEY (USA)

# Amerikas beein druckendste Aussichtsterrasse

Es gibt Orte, die muss man einfach gesehen haben! Spektakuläre Einblicke in die Megaschlucht des **GRAND CANYON** genießt man vom Südrand. Wer hier campiert, ist näher am Abgrund.

Jahrhormionenlang frass sich der Colorado River durch die farbenprächtigen Gesteinsschichten des Grand Canyon. Vier Stunden dauert die Fahrt mit dem Mietwagen oder dem Wohnmobil von Las Vegas zum South Rim. Die Krete am Südrand ist der beliebteste Sunset-Spot für die jährlich fünf Millionen Be-

sucher. Die Aussichtsplattform Mather Point liegt 2170 Meter über der Schlucht. Selfies empfehlen sich nur vor der Abschränkung. Campingplatz und Lodges sind ganzjährig geöffnet.

**Spektakuläre** Wanderwege wie der Bright Angel Hike oder der South Kaibab Trail führen hinunter ins Herz des Canyons. Ein Muss ist der IMAX-

Dokumentarfilm «Versteckte Geheimnisse». Er wird im Besucherzentrum unter dem Patronat von «National Geographic» gezeigt. Wer nicht nur auf der Leinwand das Abenteuer sucht, bucht bei Wilderness River Adventures ein Wildwasser-Rafting auf dem Colorado River.

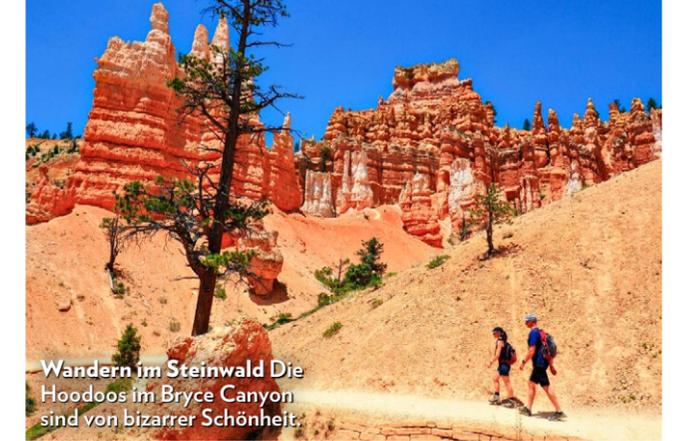
**Nächster Halt:** Bryce Canyon. Berühmt für seine Hoodoos, die durch Erosion geformten Pyramiden, gehört der Bryce Canyon National Park im Süden Utahs zu den schönsten der Welt. «Thor's Hammer» oder «Madonna» heissen die

orangefarbenen Felsformationen. Die märchenhafte Landschaft lockt auch im Winter Fotografen aus aller Welt an. Dann erinnert das Amphitheater aus Stein an zuckerbestäubte Donuts. Die Trails kann man auf dem Rücken wendiger Pferde erkunden (z. B. Ruby's Horseback Adventure). Auch hier lohnt es sich, auf dem Campingplatz seine Zelte aufzuschlagen – das Lagerfeuer gibts gratis dazu. Das Auto kann getrost parkiert werden: In wenigen Minuten steht man am imposanten Kraterand.

**Magie in der Wüste:** Als Peter Fonda in «Easy Rider» mit dem Bike durch die Mesas fuhr, erfand er ein neues Lebensgefühl. Das Monument Valley ist ein Erlebnis. Man muss den Navajo Tribal Park ja nicht gleich wie Tom Hanks in «Forrest Gump» zu Fuss durchqueren! Auf der Jeep-Tour besucht man die Drehorte von John-Wayne-Filmen, genießt ein BBQ samt Indianertanz, übernachtet im Schlafsack unter dem Sternenzelt. Von hier aus ist es nicht mehr weit zum Zion National Park. Ein Flussspaziergang für

die ganze Familie? In Neopren-Schuhen und mit einem Holzstock in der Hand wadet man kilometerlang durch den Virgin River bis zu den Narrows.

**Das Hippie-Kaff** Flagstaff bietet das perfekte Kontrastprogramm. Das Dekor der Cafés und Souvenirshops an der alten Route 66 ist skurril und durchgeknallt. Auf dem Weg zurück nach Las Vegas bietet der Hoover Dam ein letztes Highlight, benannt nach Herbert Hoover, dem 31. Präsidenten der Vereinigten Staaten. **CAROLINE MICAELA HAUGER**



Wandern im Steinwald Die Hoodoos im Bryce Canyon sind von bizarrer Schönheit.



Hippie-Feeling in Flagstaff Durch das quirlige Kult-Kaff führte einst die Route 66.

## → Check-in

→ **Anreise** | Flug Mit Edelweiss viermal pro Woche nach Las Vegas | → **Camper mieten** | Cruise America [www.cruise-america.com](http://www.cruise-america.com) | El Monte [www.elmonterv.com](http://www.elmonterv.com) | → **Lodging** | Grand Canyon [www.grandcanyonlodges.com](http://www.grandcanyonlodges.com) | Bryce Canyon [www.brycecanyonforever.com](http://www.brycecanyonforever.com) | Monument Valley [www.navajonationparks.org](http://www.navajonationparks.org) | → **Geführte Touren** | Grand American Adventures [www.grandamericanadventures.com](http://www.grandamericanadventures.com)